

gano zuerst, ein guter Kämpfer ist er, wenn er Treue hält; dann reich ihn mir, der ich mehr als die andern duldete; zuletzt trinke Gunthari, der unter tapferen Männern lässig und lau dem Kriegswerk oblag.“ In allem gehorchte Heinrichs Tochter. Aber der Franke, obwohl dürstend nach Wein: „Bring ihn zuerst, Jungfrau, deinem Bräutigam und Herrn, der, ich bekenn' es, stärker ist als ich und nicht nur über mich, über alle hinaus ragt.“

Unbezwingen im Mut, ermattet am Leib, scherzten unter den Bechern Sagano, der Dornige, und der Held aus Waskenland. Der Franke sprach: „Sage dir Hirsche, o Freund, von deren Leder du Handschuhe ohne Zahl habest, doch den rechten rat' ich mit zarter Wolle zu stopfen, daß Unkundige vom Schein der Hand getäuscht werden; und den Brauch des Volkes wirst du brechen, das Schwert an die rechte Hüfte gürten und dein Gemahl verkehrt mit der linken Hand umarmen; was du zu thun hast, wird die Linke verrichten.“ — „Mich wundert dein Vorspringen, einäugiger Sicamber! Sag' ich Hirsche, so wirst du Eberfleisch meiden und mißtrauisch den Dienern befehlen, querblickend die Reihen der Helden grüßen. Doch eingedenk alter Freundschaft, will ich dir raten, sobald du heimkehrst, laß dir gespickten Brei von Milch und Mehl kochen, der dient beides, zur Heilung und Kost.“

Mit diesen Worten erneuerten sie den blutigen Bund, hoben den König, dessen Wunde heftig schmerzte, aufs Roß und gingen von einander, die Franken nach Worms, der Aquitaner in seine Heimat. Ehreuvoll empfangen, feierte er die Vermählung mit Hildegund und beherrschte, allen teuer und liebe, nach des Vaters Tode sein Volk in dreimal zehn glücklichen Jahren.

## S. Der Ring der Nibelungen.

Nach R. Vachmann von F. Sonnenburg.

Die drei Asen Odin, Hönnir und Loki waren zusammen auf Reisen und kamen an einen fischreichen Wasserfall, in welchem ein Zwerg Namens Andvari in Gestalt eines Hechtes nach Fischen jagte. Neben dem Wasser saß Dttir, der Sohn Freidmars, in Gestalt einer Fischotter und verzehrte einen Lachs, den er gefangen hatte.

Loki ergriff einen Stein und warf Dttir damit zu Tode. Die Asen zogen dem erlegten Tiere den Balg ab und kamen damit, als sie am Abend Herberge suchten, in ein Gehöft, welches dem Freidmar gehörte. Hier erfuhren sie, daß Dttir der Sohn des Freidmar war und noch zwei Brüder hatte, welche Fasnir und Regin hießen. Von denen war Fasnir groß und grimmig und habgierig, Regin war ein Zwerg, ein Meister in aller kunstvollen Metallarbeit.